

(Von Miriam Springhoff)

## Das Friedensgebet beten

### Ankommen

Ich zünde eine Kerze an.  
Sie soll mir helfen anzukommen –  
im Hier und Jetzt.  
Ich schaue auf das Licht und werde still.  
Ich gebe den Gedanken und  
Bildern in mir Raum.  
Ich versuche wahrzunehmen,  
was da in mir ist:  
    Wut,  
    Sorgen,  
    Mitleid,  
    Fassungslosigkeit,  
    und, ja, auch Angst.

### Hoffnungswort

Ich schlage die Bibel auf und lese,  
was Gott versprochen hat:  
    »Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken  
    über euch habe, spricht der Herr.  
    Gedanken des Friedens und nicht des Leides,  
    dass ich euch Zukunft und Hoffnung gebe.«  
*(Jeremia 29,11)*

### Gebet

Ich schaue auf das Licht der Kerze  
und lasse mich erinnern an Gottes Licht.

Ich bete:  
Gott, du hast gesagt,  
du hast Zukunft und Hoffnung für uns.  
Du hast versprochen,  
deine Gedanken sind Gedanken des Friedens.  
Und jetzt?  
Es ist Krieg.  
Wir haben Angst.  
So nah ist die Gewalt.  
Menschen verlieren ihre Sicherheit,  
ihr Zuhause, manche sogar ihr Leben.  
Wenn jemand helfen kann,  
dann doch du, Gott.

Darauf hoffen wir:  
Dass diese Welt immer noch deine Welt ist.  
Dass deine Liebe immer noch stärker ist  
als der Hass.  
Darum pflanze deinen Frieden  
in die Herzen der Mächtigen.  
Gib unserer Hoffnung Ausdauer und Kraft.  
Wir glauben daran:  
Niemals lässt du uns Menschen allein.  
Niemals.  
Amen.